



AFRIKA/NIGER - Akute Unterernährung bei Kindern im Alter unter 5 Jahren hat in einem Jahr um 42% zugenommen

Niamey (Fidesdienst) – Rund 17% der Kinder im Alter unter 5 Jahren leiden in Niger an akuter Unterernährung. Dies bedeutet einen Anstieg um 42% im Vergleich zum Vorjahr. Dies geht aus einer von der Regierung des Landes veröffentlichten Untersuchung hervor. Auf der Grundlage der Kriterien der Weltgesundheitsorganisation handelt es sich bereits um eine ernste Notlage, wenn 15% der Kinder im Alter unter 5 Jahren unterernährt sind. Wie aus dem Bericht der Regierung hervorgeht, ist der Anstieg auf die geringen Ernten im Jahr 2008-2009 zurückzuführen. Von Ende Mai bis Mitte Juni dieses Jahres wurden 8.000 Kinder im Alter unter 5 Jahren im ganzen Land erfasst. In der Region Agadez wurden aus Sicherheitsgründen nur die Städte berücksichtigt. Gibt es keine sofortigen Maßnahmen, wird sich die Situation bis zur nächsten Ernte im September noch zuspitzen. Im ganzen Land sind rund 1,5 Millionen Kinder von akuter Unterernährung betroffen.

Am meisten betroffen sind die Regionen Diffa, Maradi, Zinder und Tahoua. Wie bereits 2009 sind rund die Hälfte der Kinder in Niger chronisch unterernährt, da sie keinen Zugang zu grundlegenden Lebensmitteln haben. In der Region Zinder bekommen 6 von 10 Kindern jeden Tag nicht genug zu essen. Ein Fünftel der im ganzen Land untersuchten Kinder sind ernsthaft oder chronisch unterernährt. (AP) (Fidesdienst, 12/07/2010)